

Internet: <https://peter-hug.ch/mumpf>

MainSeite 43.493

MUMPF 215 Wörter, 1'584 Zeichen

Mumpf oder Nieder Mumpf (Kt. Aargau, Bez. Rheinfelden). 290 m. Gem. und Pfarrdorf, am linken Ufer des Rhein und an der Strasse Rheinfelden-Laufenburg. Station der Linie Zürich-Brugg-Basel. Postbureau, Telegraph, Telephon. 83 Häuser, 492 kathol. Ew. Acker-, Wein- und Obstbau, Viehzucht und Milchwirtschaft. Bienenzucht. Fischerei. Eine Bierbrauerei. Kurort mit Soolbädern. 1218: Mumpher; 1303 und 1311: Nidren Mumphe. Am Ufer des Rhein ein römischer Wachturm. Hier brach 1612 der sog. Rappenkrieg aus, d. h. ein bewaffneter Aufstand der Bauern des Frickthales und Schwarzwaldes gegen die von der österreichischen Regierung angeordnete Erhöhung der Steuern, der 1614 nach einer grossen Volksversammlung in Mumpf sein Ende nahm. Im 30jährigen Krieg wurde Mumpf wie übrigens auch das ganze Frickthal hart mitgenommen: 1634 plünderten das Dorf die Schweden, dann die Kaiserlichen und 1638 die Soldaten Bernhard's von Weimar. In der Gastwirtschaft zur «Sonne» wurde am 28. Februar 1820 die Tragödin Elise Rachel geboren. Bei Abdorf (zwischen Nieder Mumpf und Stein) hat man eine römische Inschrift aufgefunden.

Mumpf (Ober) (Kt. Aargau, Bez. Rheinfelden). 390 m. Gem. und Pfarrdorf, am Fischingerbach und 2,5 km sö. der Station Mumpf der Linie Zürich-Brugg-Basel. Postablage, Telegraph, Telephon. 92 Häuser, 503 kathol. Ew. Römisch-katholische und altkatholische Kirchgemeinde. Acker- und Obstbau, Viehzucht und Milchwirtschaft. Bienenzucht. Strohindustrie, Korbwarenindustrie. Mühle. Fischerei. Reste einer Römersiedelung. Alemannengräber. 1303 und 1311: Obern Mumphe.

Ende **MUMPF**

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910;3. Band, Seite 483 [Suche = 43.493] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 29.1.2022 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/43_0494?Typ=PDF

Ende eLexikon.